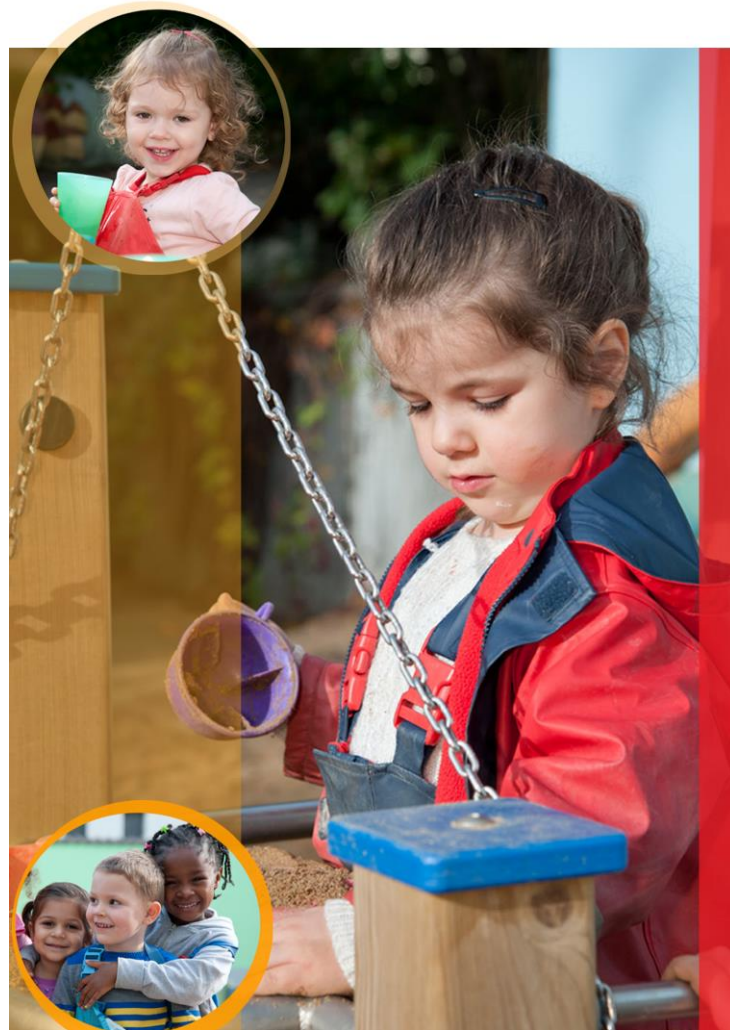




Familienzentrum  
Kindertagesstätte  
Gerberstraße 45, Krefeld

# Konzeption der Einrichtung



AWO Familienzentrum  
Kindertagesstätte  
Gerberstraße 45  
47798 Krefeld  
Telefon: 02151/398724  
E-Mail: FamZ.Kita.Gerberstr45@awo-niederrhein.de  
[www.awo-nr.de](http://www.awo-nr.de)  
Stand: November 2018

Konzeption

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Unsere Rahmenbedingungen .....</b>	<b>3</b>
1.1 Standort.....	3
1.2 Struktur.....	3
1.3 Öffnungszeiten .....	3
1.4 Team .....	4
<b>2. Wir arbeiten offen und bieten Kindern Raum .....</b>	<b>4</b>
<b>3. Was uns so „besonders“ macht!</b>	
Einrichtungsspezifische konzeptionelle Ziele und Schwerpunkte.....	5
Gestaltung von Festen.....	7
<b>4. Wir arbeiten eng mit den Eltern zusammen.....</b>	<b>7</b>
Elternmitwirkung .....	8
<b>5. Bei uns entscheiden die Kinder mit! .....</b>	<b>8</b>
Im Alltag .....	8
Kinderkonferenzen .....	8
Regeln und Grenzen.....	9
<b>6. Wir sind vernetzt / Unsere Kooperationspartner .....</b>	<b>9</b>

## 1. Rahmenbedingungen

### 1.1 Standort

Unser Familienzentrum der AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. liegt in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum. Im Verbund mit der AWO Einrichtung "TAKA TUKA" sind wir seit dem Jahr 2008 ein zertifiziertes Familienzentrum.

Das Leben in unserem Stadtteil wird durch eine Vielzahl der Kulturen geprägt. Dieses findet sich auch in der Struktur unserer Einrichtung wieder. Unser Haus ist interkulturell geöffnet und seit vielen Jahren Bestandteil unserer Arbeit.

### 1.2 Struktur

Die Kindertageseinrichtung verfügt über insgesamt 80 Plätze für Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt.

### 1.3 Öffnungs- und Betreuungszeiten

Wir haben in der Zeit von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet. Da wir eine jährliche Öffnungszeitenabfrage bei den Eltern durchführen, können die Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtung jährlich variieren.



Zwei Wochen während der Sommerferien, zwischen Weihnachten und Neujahr, an einem Konzepttag und an einem Tag für unseren Betriebsausflug bleibt die Einrichtung geschlossen.

Während der Schließungstage bieten wir für unsere berufstätigen Eltern eine Notbetreuung in einer unserer Partnereinrichtungen an.

## **1.4 Team**

Das Team besteht aus pädagogischen Fach- und Ergänzungskräften. Die Leitung der Einrichtung ist freigestellt. Darüber hinaus beschäftigen wir eine Hauswirtschaftskraft und freuen uns immer über Unterstützung durch eine Teilnehmerin/einen Teilnehmer eines Freiwilligendienstes. Wir bieten unseren Mitarbeiter\*innen regelmäßig Fortbildungen an. Einmal jährlich führt die Einrichtungsleitung Personalentwicklungsgespräche mit den Mitarbeiter\*innen.

## **2. Wir arbeiten offen und bieten Kindern Raum**

Neben den personellen Ressourcen bilden die räumlichen Bedingungen für die Entwicklung der Kinder eine wichtige Voraussetzung. Auf insgesamt drei Etagen stehen den Kindern verschiedenste Bildungsräume zur Verfügung. Die Waschräume sind integriert.

Die Räume bieten den Kindern vielfältige Möglichkeiten, ihren Alltag zu gestalten. Alle Bereiche der Einrichtung werden gemeinsam mit den Kindern ansprechend und kindgerecht gestaltet und bieten die verschiedensten Möglichkeiten für eine gute Entwicklung. Den Kindern eröffnet sich damit ein umfangreiches Spiel-, Handlungs- und Erfahrungsfeld. Ihnen wird das „Lernen in eigener Regie“ ermöglicht. Wir bieten den Kindern Zeit, um sich in das zu vertiefen, was für sie bedeutsam und interessant ist. Wir nehmen die Bedürfnisse und Signale der Kinder wahr, um darauf angemessen zu reagieren.

In den Räumen stellen wir den Kindern viel Platz zur Verfügung. Teppiche, Sitzkissen und Kuschecken laden zum Spielen ein. Es gibt nur wenige Tische. Die Räume sind vielfältig und unterschiedlich gestaltet. So können die Kinder ihren Interessen nachgehen. So schaffen wir für die Kinder Freiräume, in denen sie ihre Ideen entfalten können.

Wir bieten einen großen Kreativbereich an. Hier können die Kinder malen, kleben, schneiden und verschiedenste Materialien ausprobieren.

Außerdem stellen wir den Kindern einen großen Rollenspiel- und Baubereich zur Verfügung.

In der zweiten Etage befindet sich der Bewegungsraum, den die Kinder regelmäßig nutzen können. Ebenfalls befindet sich in der oberen Etage das Elterncafé.

Alle Mahlzeiten nehmen die Kinder in unserem Bistro ein. Die Kinder entscheiden bei uns selbst, was, wieviel und wann sie während der Öffnungszeiten des Bistros essen. In die Auswahl des Mittagessens werden die Kinder einbezogen und können ihre Wünsche äußern. So erhalten die Kinder die Möglichkeit, Essen als Genuss zu erfahren und das Bewusstsein für eine gesunde Ernährung zu entwickeln.

Auf unserem Außengelände erhalten die Kinder Freiraum, um ihrem Bewegungsdrang nachzugehen. Es gibt keine festen Zeiten für die Nutzung. Den Kindern stehen Sandkästen, Klettergerüste, Fahrzeuge, Blockhütten und eine Rutschbahn zur Auswahl.

### **3. Was uns so „besonders“ macht!**

#### **Einrichtungsspezifische konzeptionelle Ziele und Schwerpunkte**

Unser pädagogisches Konzept orientiert sich an den Leitsätzen der Arbeiterwohlfahrt, bestimmt durch Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist der situationsorientierte Ansatz, der Kinder und ihre tägliche Erlebnis-, Lern- und Lebenswelt in den Mittelpunkt stellt.

Unser Hauptziel, ist die Förderung der Zweitsprache Deutsch, da sich in unserer Einrichtung zum größten Teil Kinder mit Migrationshintergrund befinden.

Sprache ist die wichtigste Grundlage der Kommunikation mit anderen Menschen, durch die Gedanken und Gefühle zum Ausdruck gebracht, Bedeutung vermittelt, Erlebnisse verarbeitet, Erfahrung ausgetauscht, Zusammenhänge verstanden und Handlungen geplant werden. Wesentlich ist hierbei, dass Kinder eine sprachanregende Umgebung brauchen. Dies geschieht bei uns durch verschiedene Angebote, Ausflüge, Projekte, verschiedenste fantasieanregende Materialien, Medien, Musik – um nur einige Beispiele zu nennen.

Ein weiteres Ziel ist es, Familien bei der Teilhabe am kulturellen Leben zu integrieren. Durch Vernetzung mit verschiedenen Institutionen im Umfeld wird die Unterstützung und Förderung von Familien ermöglicht.

Durch verschiedene Projekte und Angebote fördern wir die Kinder in folgenden Bereichen:

- Bewegung
- Ernährung/Gesundheit
- Sprachbildung
- Soziale Bildung/Ethik
- Kreativität/musische Bildung
- Kulturelle und interkulturelle Bildung
- Mathematische Bildung
- Naturwissenschaftlich/technische Bildung
- Ökologische Bildung
- Medien.

## Gestaltung von Festen und Feiern

Traditionelle Feste und Feiern aus verschiedenen Kulturen gehören zum menschlichen Zusammenleben. Im Jahresablauf ist daher deren Gestaltung ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Die Teilnahme an verschiedenen Festlichkeiten schafft Verbindungen:

- Frühlingsfest/Osterfeier
- Zuckerfest
- Sommerfest
- Laternenausstellung
- Laternenfest
- Nikolausfeier
- Weihnachtsfeier.



## 4. Wir arbeiten eng mit den Eltern zusammen

Wir pflegen eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern und nehmen ihre Wünsche und Bedürfnisse ernst. Der Erziehungsauftrag kann nur im ständigen Kontakt mit den Eltern pädagogisch wirksam wahrgenommen werden.

Als Familienzentrum ist es uns wichtig, kontinuierlich Angebote zu entwickeln, die sich an den Bedürfnissen der Eltern orientieren. Wir veranstalten darüber hinaus Feste und Feiern mit Eltern und Kindern, Ausflüge mit der ganzen Familie, Bastelrunden und Eltern-Sprechzeiten.

Im Einzelnen bieten wir an:

- Tür- und Angelgespräche
- Pädagogische Elterntreffs
- Elterncafé
- Gespräche nach der Entwicklungsbeobachtung nach Leuven
- Sprechstunden und Beratungsangebote für Familien
- Schulkinder AG
- Elternumfragen
- Hospitationen und Besuchstermine
- Notfallbetreuung

### **Elternmitwirkung**

Der Elternbeirat wird nach Aufnahme der Kinder jährlich neu gewählt. Er setzt sich aus zwei Eltern pro Gruppe zusammen. Er tagt mindestens zweimal im Jahr. Er wird über personelle, organisatorische und inhaltliche Veränderungen informiert und dient als Sprachrohr der Eltern zu den Mitarbeiter\*innen und zum Träger der Einrichtung.

Darüber hinaus widmet sich der Elternbeirat folgenden Aufgaben:

- Information der Eltern über pädagogische und organisatorische Fragen
- Planung und Mitgestaltung von Festen
- Organisation der handwerklichen und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- Planung von Elternaktivitäten.

## **5. Bei uns entscheiden die Kinder mit!**

### **Im Alltag**

- Die Kinder entscheiden selbst, wann und mit wem sie frühstücken möchten.
- Im Morgenkreis wird gemeinsam der Tag gestaltet. Dabei sind die Ideen der Kinder gefragt.
- Die Räume sind so gestaltet, dass die Kinder dort selbständig ihren Interessen und Aktivitäten nachgehen können.
- Alle Materialien werden für die Kinder gut sichtbar und frei zugänglich aufbewahrt.
- In die Entscheidung über Neuanschaffungen von Spielmaterialien werden die Kinder einbezogen.

### **Kinderkonferenz**

Einmal im Monat findet eine Kinderkonferenz statt, an der alle Kinder teilnehmen können. Hier wird alles besprochen, was die Kinder bewegt.



### **Regeln und Grenzen**

Soweit es geht, werden die Regeln, welche das Miteinander in der Einrichtung berühren, zum Beispiel die Nutzung von Räumlichkeiten und Spielgeräten, gemeinsam mit den Kindern erarbeitet und beschlossen. Partizipation heißt jedoch nicht, dass die Kinder alles dürfen. Die Verantwortung liegt bei den Erwachsenen. Sie müssen die Kinder schützen. Dazu gehört auch, Grenzen zu setzen und auch mal für die Kinder zu entscheiden.

## **6. Wir sind vernetzt – Unsere Kooperationspartner**

- AWO Familienzentrum Kindertagesstätte „Taka Tuka“, Gerberstraße 50a
- AWO Kindertageseinrichtung „Siekids Rail Kids“ in Krefeld-Uerdingen
- Familienzentrum der Bürgerinitiative „Rund um St. Josef“
- Bürgerverein „Bahn“
- Jugendamt der Stadt Krefeld
- Verschiedene Beratungsstellen
- Krefelder Polizei
- Kooperationen mit den umliegenden Grundschulen
- Gesundheitsamt der Stadt Krefeld.